

I. Vous attend on, quand vous ne venez pas à l'heure?

P. Ouy, c'est la coustume en nostre logis d'attendre toujours un quart d'heure plus que l'heure, quand il y a quelqu'un d'absent.

I. La coustume est bonne, on ne fait pas ainsi en nostre logis.

P. Et si on a quelques fois affaire en ville, qu'on ne puisse pas venir si tost à l'heure?

I. La serviette tient la place, s'il reste quelque chose, on le prend.

P. La coustume n'est point mauvaise, car cela est fascheux, quand il faut qu'une compagnie attende pour une personne.

I. Vous dites vray, quand on sçait l'heure, on s'y doit trouver.

P. Il est temps que je m'en aille; bon soir Monsieur.

I. Non non Monsieur, vous ne vous en irez pas ainsi, vous demeurerez à souper avec moy, s'il vous plait.

P. Je vous remercie de bon cœur Monsieur, ce sera pour une autre fois.

I. Non Monsieur, ce sera maintenant, si vous me voulez faire plaisir.

I. Wart man auff euch / wann ihr nicht zu rechter Zeit kommet?

P. Ja / es ist der Brauch in vnser Herberg / allezeit zu warten / eine viertel Stund länger nach der Stunde / wann vielleicht einer nicht da ist.

I. Der Gebrauch ist gut / das thut man nicht in vnser Herberg.

P. Vnd wann man vnterweilen etwas zu verrichten hat in der Stadt das man so bald nicht kommen kan.

I. Das Serviet muß den Platz halten / vnd so noch etwas zu essen vorhanden ist / wann man kompt / muß der Bauch darmit zu frieden seyn.

P. Diese Gewonheit ist nicht böß / Dann es ist sehr verdrießlich / wann ein ganze Gesellschaft auff einen allein warten muß.

I. Deme ist also / dann wann man die Zeit weiß / so soll man sich bey Zeit einstellen.

P. Es ist Zeit / daß ich gehe / guten Abend mein Herr.

I. Nein / mein Herr / auff diese weise werd ihr euch nit von mir scheiden / ihr werdet mit mir zu Nacht essen / wann es euch getiebet.

P. Ich thue michs ganz freundlich bedanken Herr / auff einander mal.

I. Nein / mein Herr / ich wolte es lieber auff d'ismal haben / wann ihr mich wollet ein wolgefallen erzeigen.

P. Je

B III

P. Ich